Siedlungsleitbild 2050

Dokumentation 2. Workshop
Fokus Ortsteile & Tourismus

Gemeinde Vitznau

19. Oktober 2019

metron

Bearbeitung

Barbara Gloor
dipl. Ing. FH in Raumplanung FSU,
MAS FHNW in Business- und Prozess-Management
Giovanni Di Carlo
MSc ETH in Raumentwicklung und Infrastruktursysteme
Thomas Roduner
MSc FHO in Raumplanung und Landschaftsarchitektur
Peter Theiler
Dipl.-Ing. (FH) Landespflege
Cornelia Senn
BSc FHO in Raumplanung
Lukas Fischer
dipl. Ing. FH in Raumplanung
Cornelia Bauer
lic. phil. I, Kommunikationsbeauftragte

Metron Raumentwicklung AG
Stahlrain 2
Postfach
5201 Brugg
T 056 460 91 11
info@metron.ch
www.metron.ch

Begleitung

Ausschuss Ortsplanungskommission:
Herbert Imbach, Gemeindepräsident und OPK-Präsident
Alex Waldis, Gemeindeammann und Stv. OPK-Präsident
Hansjörg Illi, Gemeindeschreiber
Martin Waldis
Paul Zimmermann-Fritschi

Ortsplanungskommission:
Michael Betschart
Ivana Calovic *(seit 1.6.2019)*
Vladimir Calovic *(bis 1.6.2019)*
Reto Güntensperger
Werner Keiser
Erwin Küttel
Jörg Reinecke
Bruno Ringeisen
Margrith Rüegger
Jürg Schweisgut
Pierre Villars
Josef Küttel-Spitz

Titelbild: Foto der Einstiegspräsentation

Dieser Bericht ist für einen doppelseitigen Ausdruck gelayoutet

Inhaltsverzeichnis

Einführung **4**

1 Workshop-Programm **5**

2 Teilnehmende **6**

3 Ziele des Workshops **8**

4 Einführung **9**

5 Gruppendiskussion **14**
Gruppe 1 - Tourismus 15
Gruppe 2 - Tourismus 16
Gruppe 3 - Dorf 16
Gruppe 4 - Dorf 17
Gruppe 5 - Unterwilen 17
Gruppe 6 - Schwanden, Teufibalm und Rigi First 18
Gruppe 7 - Schwanden, Teufibalm und Rigi First 18

6 Abschluss **20**

«Wir wollen unsere Standortqualitäten stärken und Vitznau zukunftsfähig weiterentwickeln – als lebendige Gemeinde mit eigener Identität, intakter Landschaft und hoher Lebensqualität.»

Einführung

Weichenstellung für die Zukunft
Wie sollen sich die Vitznauer Ortsteile und der Tourismus in den nächsten 20 bis 30 Jahren entwickeln? Wo wohnen und arbeiten wir im Jahr 2050? Wie und wo erholen uns? Wie steigern wir die Lebensqualität für Einwohner, Besucherinnen und Unternehmen?

Wir stellen gemeinsam die Weichen für die künftige Entwicklung.
Das Siedlungsleitbild legt die Ziele und Stossrichtungen der räumlichen Entwicklung unserer Gemeinde bis 2050 fest. Es dient als verbindliche Grundlage für die im Frühjahr 2020 beginnende Richt- und Nutzungsplanung. Das Siedlungsleitbild 2050 wird nicht von Grund auf neu erarbeitet, sondern basiert auf dem vom Gemeinderat am 28. September 2010 verabschiedeten räumlichen Leitbild «Lebens(t)raum Vitznau», der Bevölkerungsbefragung «Vitznau- wohin?» aus dem Jahr 2015 sowie auf den Vorarbeiten der von der Bevölkerung abgelehnten Ortsplanungsrevision 2017.

Der Neustart der Ortsplanungsrevision wird genutzt, um Vorhandenes zu überprüfen, auf einen aktuellen Stand zu bringen und zu ergänzen. Bislang ausgeklammerte Themen wie Gewässerräume oder Gefahren- und Naturschutzzonen werden in die neue Planung integriert.

Die Bevölkerung wirkt von Beginn an aktiv mit.
Die Revision der Ortsplanung ist eine zentrale und wegweisende Aufgabe. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die anstehenden Arbeiten einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Weiterentwicklung von Identität und Standortqualitäten der Gemeinde leisten.

- **Der erste Workshop am 18. Mai 2019 legte den Fokus auf die Entwicklung unserer Gemeinde.** Diskutiert wurden die Themenfelder «Wohnen, Arbeiten, öffentlicher Raum», «Landschaft, Freiraum, Erholung» sowie «Tourismus, Freizeit, Verkehr».
- **Im zweiten Workshop am 19. Oktober 2019 wurde die Entwicklung der Vitznauer Ortsteile sowie des wichtigen Themas «Tourismus» diskutiert.** Die gewünschten Entwicklungsabsichten wurden räumlich sowie inhaltlich weiter geschärft, ergänzt und konkretisiert.
- **Am 27. Januar 2020 wird das Siedlungsleitbild 2050 bis zum 2. März 2020 öffentlich aufgelegt.** Die Bevölkerung und alle weiteren Interessierten können in diesem Zeitraum Stellung zum Siedlungsleitbild 2050 nehmen.

1 Workshop-Programm

Fokus Ortsteile und Tourismus
Samstag, 19. Oktober 2019
Turnhalle Primarschulhaus, Rigiweg 1

Zeit	Inhalt	Wer
8:00	*Türöffnung und Eintreffen der TeilnehmerInnen*	
	Einführung	
8:30	Begrüssung	H. Imbach
	Überblick der Ortsplanungsrevision und Rückblick 1. Workshop	H. Imbach
	Das Siedlungsleitbild 2050	B. Gloor
	Ziele und Ablauf des Workshops	B. Gloor
	Verständnisfragen TeilnehmerInnen	H. Imbach / B. Gloor
	Diskussion Ortsteile und Tourismus	
09:30	Gruppendiskussionen	alle in Kleingruppen
10:30	**Pause**	
11:00	Gruppendiskussionen	alle in Kleingruppen
	Abschluss	
11:30	Stimmungsbilder aus den Gruppendiskussionen	GruppensprecherInnen
12:05	Weiteres Vorgehen und Umsetzung Stimmungsbilder	H. Imbach
	Übersicht und Termine der Mitwirkung	
	Abschluss und Dank	
Ab 12:15	**Apéro**	

2 Teilnehmende

Name	Vorname	Ort	Vertretung
Barth	Stephan	Vitznau	
Blaser	Carmen	Vitznau	
Bosshart	Buris	Luzern	Stalder Immobilien AG
Calovic	Ivana	Vitznau	
Dummermuth	Thomas	Vitznau	
Duss	Erwin	Vitznau	
Fritschi Zimmermann	Ursula	Vitznau	
Fuchs	Michelle	Vitznau	Rigi Bahnen AG
Gramelspacher	Lothar	Zürich	
Gut	Max	Vitznau	
Gutknecht	Edith	Vitznau	
Illi	Hansjörg	Vitznau	
Joller	Benno	Vitznau	
Keiser	Werner	Vitznau	
Kündig	Robert	Seewen	
Künzli	Therese	Uitikon Waldeeg	
Küttel-Betschart	Silvia	Vitznau	
Mäder	Marco	Vitznau	
Mehr	Anita	Vitznau	
Meyer	Pius	Willisau	
Nordermoen	Kjetil	Vitznau	
O'Connor	Frieda	Vitznau	
Parkin	Susanna	Thun	
Pfister	Charlotte	Zürich	
Plüss	Jean-Pierre	Vitznau	
Quirke	Catherine	Vitznau	
Raponi	Christiane	Vitznau	
Renggli	Jolanda	Vitznau	
Ringeisen	Bruno	Vitznau	
Roose	Andreas	Zürich	
Rüegger	Bruno	Vitznau	
Rühle	Erwin	Vitznau	
Schaub	Beat	Vitznau	
Schaub	Paul	Frenkendorf	
Scherrer	Roland	Vitznau	
Scheurmann	Louise	Zürich	
Schweisgut	Caroline	Vitznau	
Schweisgut	Jürg	Vitznau	
Secchi	Taio	Vitznau	
Speiser	Bernhardt	Vitznau	
Speiser	Ruth	Vitznau	
Staehelin	Thomas	Riehen	
Thali	Trudi	Vitznau	
Villars	Pierre	Vitznau	
Wahlen	Lukas	Zürich	

Name	Vorname	Ort	Vertretung
Wahlen	Lukas	Zürich	Strüby AG
Waldis	Erich	Vitznau	
Widmer	Ursula	Vitznau	
Wildhaber	Stefan	Luzern	Stalder Immobilien AG
Zimmermann	David	Vitznau	
Zimmermann	Hansruedi	Vitznau	
Zimmermann	Roland	Vitznau	

Gruppensprecher/in

Dorf			
Waldis	Alex	Vitznau	Gemeindeammann
Küttel	Erwin	Vitznau	Ortsplanungskommission
Senn	Cornelia	Brugg	Metron AG
Unterwilen			
Waldis	Martin	Vitznau	Ortsplanungskommission
Reinecke	Jörg	Vitznau	Ortsplanungskommission
Zimmermann	Paul	Vitznau	Ortsplanungskommission
Küttel-Spitz	Josef	Vitznau	Ortsplanungskommission
Schwanden, Teufibalm, Rigifirst			
Roduner	Thomas	Brugg	Metron AG
Di Carlo	Giovanni	Brugg	Metron AG
Tourismus			
Rüegger	Margrith	Vitznau	Ortsplanungskommission
Güntensperger	Reto	Vitznau	Ortsplanungskommission
Betschart	Michael	Vitznau	Ortsplanungskommission
Theiler	Peter	Brugg	Metron AG

Moderation			
Imbach	Herbert	Vitznau	Gemeindepräsident
Gloor	Barbara	Brugg	Metron AG

Medien			
Jann	Walter	Vitznau	Wochenzeitung

3 Ziele des Workshops

Inhaltliche Ziele

- Diskussion, Ergänzung und Präzisierung der zukünftigen Entwicklung der Vitznauer Ortsteile sowie des Tourismus für das Siedlungsleitbild 2050
- Aufnahme von Hinweisen für die nächsten Planungsschritte

Ziele Prozessebene

- Basis legen für die Zusammenarbeit
- Gegenseitiges Vertrauen schaffen
- Rollen klären; alle sollen ihre Interessen vertreten können
- Präsentation von Zwischenresultaten

4 Einführung

Imbach	Herbert	Gemeindepräsident
Gloor	Barbara	Projektleiterin Metron AG

Herzlich Willkommen

Siedlungsleitbild 2050
2. Workshop
Fokus Ortsteile & Tourismus

19. Oktober 2019

metron

Begrüssung

Herbert Imbach, Gemeindepräsident

metron 15.10.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Ortsteile & Tourismus 3

Programm

8.30 Uhr	Einführung	Herbert Imbach, Barbara Gloor
Diskussion Ortsteile und Tourismus		
9.30 Uhr	Gruppendiskussionen	Alle in Kleingruppen
10.30 Uhr	**Pause**	
11.00 Uhr	Gruppendiskussionen	Alle in Kleingruppen
Abschluss		
11.30 Uhr	Stimmungsbilder aus den Diskussionen	
12.05	Weiteres Vorgehen und Dank	Herbert Imbach

metron 15.10.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Ortsteile & Tourismus 4

Gesamtrevision der Ortsplanung

Siedlungsleitbild und **Richt- und Nutzungsplanung**
(Bau- und Zonenreglement / Zonenplänen Siedlung und Landschaft sowie Erschliessungs- und Verkehrsrichtplan)

metron 15.10.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Ortsteile & Tourismus 5

Ziele der Ortsplanungsrevision

«Wir wollen unsere Standortqualitäten stärken und Vitznau zukunftsfähig weiterentwickeln –

als lebendige Gemeinde mit eigener Identität, intakter Landschaft und hoher Lebensqualität.»

metron 15.10.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Ortsteile & Tourismus 6

Gemeinsame Erarbeitung und Weichenstellung

18. Mai 2019
Workshop Fokus Gemeindeentwicklung

19. Oktober 2019
Workshop Ortsteile & Tourismus

27. Januar 2020
öffentliche Auflage und Informationsveranstaltung

metron 15.10.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Ortsteile & Tourismus 7

1. Workshop 19. Mai 2019

Engagierter Einstieg in die Erarbeitung Siedlungsleitbild.

Einarbeitung der Rückmeldungen, Ergänzung und Präzisierung des Siedlungsleitbilds.

metron 15.10.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Ortsteile & Tourismus 8

Gründe für die Gesamtrevision der Ortsplanung

Beschluss der rechtskräftigen Nutzungsplanung 1997

Heute 300 zusätzliche EinwohnerInnen und neue Rahmenbedingungen

→ Aktualisierung der Ortsplanung auf heutige und künftige Bedürfnisse

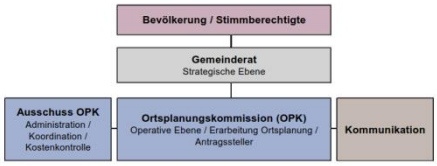
Gründe für die Gesamtrevision der Ortsplanung

Vorgabe Raumplanungsgesetz
Überprüfung der Ortsplanung alle 10 Jahre

Veränderte übergeordnete Vorgaben
Revision des Raumplanungsgesetzes und Überarbeitung kant. Richtplan sowie Planungs- und Baugesetz

- Innenentwicklung
- Reduktion überdimensionierter Bauzonen
- Technische Anpassungen
- Weitere Themen: Gewässerraum und Naturschutzzonen

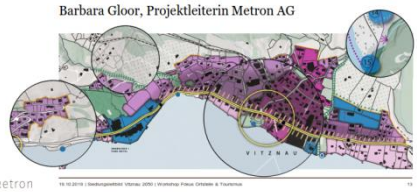
Projektorganisation



Weitere Informationen und Updates unter **https://www.ortsplanung-vitznau.ch/**

Siedlungsleitbild 2050

Barbara Gloor, Projektleiterin Metron AG



Sinn und Zweck des Siedlungsleitbilds 2050

Das Siedlungsleitbild zeigt die **zukünftige Gemeindeentwicklung** auf:

- Wie soll sich die Gemeinde Vitznau in Zukunft entwickeln?
- Wo wohnen und wo arbeiten wir?
- Wie steigern wir die Attraktivität und Lebensqualität unserer Gemeinde?

→ Als strategische Grundlage für die Revision der Ortsplanung sowie weitere Planungen

Was beinhaltet das Siedlungsleitbild 2050?

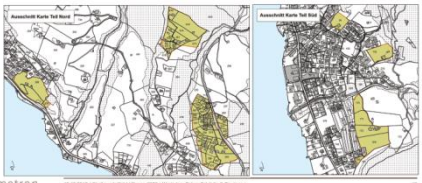
Übergeordnete Vorgaben

Rückzonung zu grosser Bauzonen

Das Raumplanungsgesetz gibt die Reduktion **zu grosser Bauzonen vor** - d.h. falls sie nicht dem Bedarf entsprechen bzw. das erwartete Einwohnerwachstum der nächsten 15 Jahre übersteigen.

Im Kanton Luzern weisen 21 Gemeinden – darunter auch Vitznau – **rechnerische Überkapazitäten** auf. Diese rückzuzonende Bauzonen werden im Siedlungsleitbild raumplanerisch ermittelt.

Kantonale Planungszone



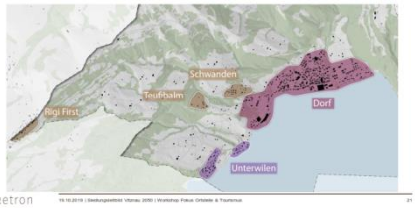
Innenentwicklung

Zudem steht der Gemeinde Vitznau zukünftig ein **beschränktes Angebot an Bauzonen** zur Verfügung.

Das Wachstum kann daher nicht mehr überall erfolgen, sondern muss sich auf ausgesuchte Stellen im Bestand konzentrieren (**Innenentwicklung**).

→ Das Siedlungsleitbild zeigt daher auf, wo zukünftig das Wachstum der Gemeinde erfolgen soll und wo nicht

Vitznauer Ortsteile



Dorf

Ortsteil «Dorf» (rund 1'200 Einwohner) als Mittelpunkt der Gemeinde.

Anschluss an öffentlichen Verkehr, Einkauf, Schule, Gemeindeverwaltung, Freizeit usw.

Auch touristisches Zentrum mit den wichtigsten Infrastrukturen.

Dorf

Stärkung als Gemeindezentrum

Bündelung des zukünftigen Einwohnerwachstums, v.a. durch Innenentwicklung.

Qualitative Aufwertung Dorfzentrum und Seestrasse zur Stärkung des dörflichen Charakters, der Lebensqualität und touristischen Attraktivität.

Förderung des Gewerbes entlang der Seestrasse.

Ermöglichung besonderer Wohnformen.

Dorf

Unterwilen

Wohnort mit Seesicht und rund 75 Einwohnern.

Direkte Lage am See und geschätztem öffentlichen Badeort im Brougierpark.

Anschluss an den öffentlichen Verkehr über Bus.

Unterwilen

Qualitätsorientierte Stärkung als Wohnquartier

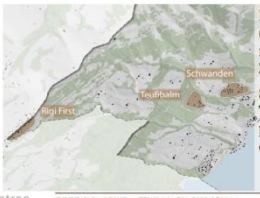
Förderung Quartierleben durch Treffpunkt.

Aufwertung Brougierpark und Seezugang.

Optimierung der Verbindungen zu den umgebenden Gebieten für Naherholung und Noterschliessung.

Unterwilen

Schwanden, Teufibalm, Rigi First



Kleine Wohnorte (total 30 Einwohner) mit hohem Anteil an Zweitwohnungen.

Schwanden und Teufibalm als periphere und exponierte Ortsteile.

Schwanden, Teufibalm, Rigi First

Aufwertung Landschaftsbild

Erhalt der heute bestehenden Nutzungen.

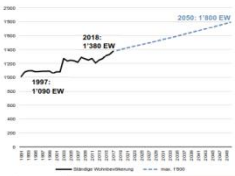
Rückzonung der peripheren und vergleichsweise schlecht erschlossenen Bauzonen.

Nach Möglichkeit Optimierung der Erschliessung.

Aufwertung des Landschaftsbild und der Landwirtschaft für Naherholungssuchende und den Touristmus.

Schwanden, Teufibalm, Rigi First

Siedlungsleitbild 2050



Mit Rückzonungen und Innenentwicklung bleibt Vitznau handlungsfähig.

Wachstum auf max. 1'800 EW hauptsächlich in den bestehenden Bauzonen und mit Schwerpunkt im Dorf.

Deutlich tieferes Wachstum als in den Jahren 2010 – 2018.

Tourismus

Zukunftsfähige Weiterentwicklung durch Tourismuskonzept

Förderung einer massvollen Weiterentwicklung mit Schwerpunkt im Dorf.

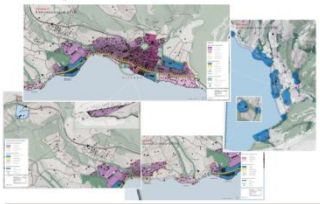
Fokus auf Kultur und Kunst sowie Vereinsanlässe und Bildungstourismus. Langfristig Förderung des Tourismus ausserhalb der Hauptsaison.

Kurangebote und naturnaher Tourismus ausserhalb des Dorfs. Inszenierung bestehender Attraktionen.

Tourismus

metron 19.10.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Ortsteile & Tourismus 33

Siedlungsleitbild 2050



metron 19.10.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Ortsteile & Tourismus 34

Ziele des heutigen Workshops

Heute:

- Ideen sammeln
- Stimmung spüren
- zuhören

Alles als Basis für weitere Arbeiten.

metron 19.10.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Ortsteile & Tourismus 35

Methodik des Workshops

Individuelle Wahl des Themas (Ortsteile bzw. Tourismus). Mind. 1x Wechsel im Verlaufe des Workshops.

Zwei Gruppensprecher moderieren die Diskussionen und tragen die wichtigsten Erkenntnisse am Ende des Workshops ins Plenum zurück.

metron 19.10.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Ortsteile & Tourismus 36

Methodik des Workshops

Alle Teilnehmenden äussern ihre persönliche Meinung: Die eigenen Erlebnisse und Sichtweisen sind wertvoll und finden im Mitwirkungsverfahren Platz

Jede Meinung hat ihre Berechtigung, jeder Wunsch und jede Befürchtung dürfen frei geäussert werden

Die Workshops sind ein Teil des öffentlichen Mitwirkungsverfahrens. Wünsche werden entgegengenommen und soweit möglich umgesetzt.

metron 19.10.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Ortsteile & Tourismus 37

Unterlagen

metron 19.10.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Ortsteile & Tourismus 38

Verständnisfragen

metron 19.10.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Ortsteile & Tourismus 39

Programm

8.30 Uhr	Einführung	Herbert Imbach, Barbara Gloor
Diskussion Ortsteile und Tourismus		
9.30 Uhr	Gruppendiskussionen	Alle in Kleingruppen
10.30 Uhr	**Pause**	
11.00 Uhr	Gruppendiskussionen	Alle in Kleingruppen
Abschluss		
11.30 Uhr	Stimmungsbilder aus den Diskussionen	
12.05	Weiteres Vorgehen und Dank	Herbert Imbach

metron 19.10.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Ortsteile & Tourismus 40

Gemeinsame Erarbeitung und Weichenstellung

18. Mai 2019
Workshop Fokus Gemeindeentwicklung

19. Oktober 2019
Workshop Ortsteile & Tourismus

27. Januar 2020
öffentliche Auflage und Informationsveranstaltung

metron 19.10.2019 | Siedlungsleitbild Vitznau 2050 | Workshop Fokus Ortsteile & Tourismus 41

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

metron

5 Gruppendiskussion

Themen

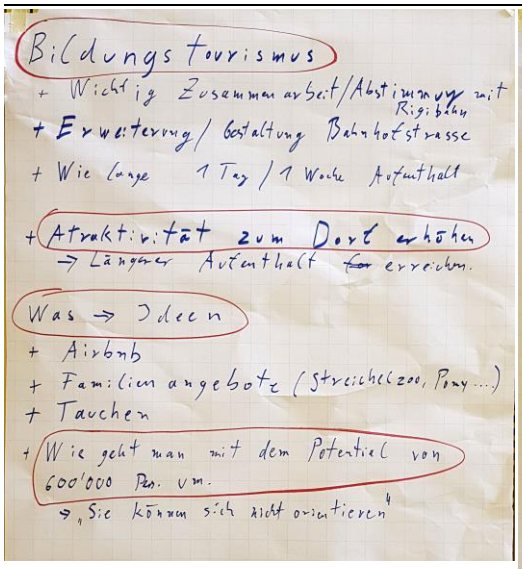
Dorf	Schwanden, Teufibalm, Rigi First
Unterwilen	Tourismus

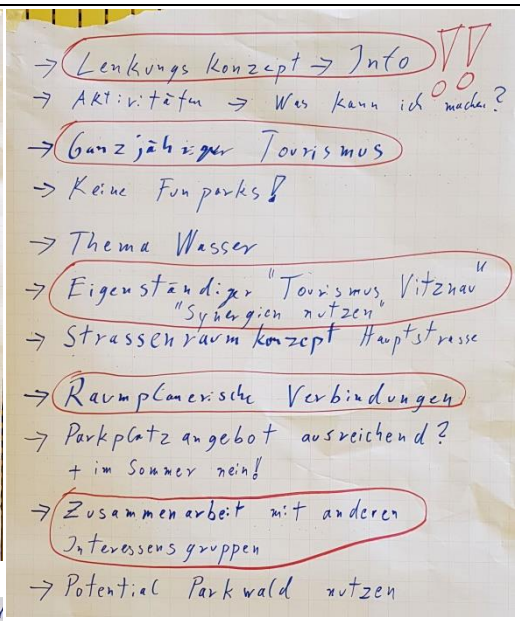
Methodik

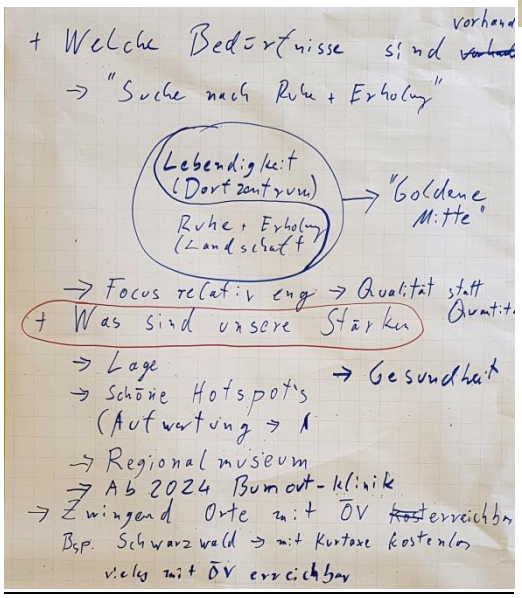
- Die WorkshopteilnehmerInnen können die Ortsteile und das Thema Tourismus an jeweils zwei Tischen diskutieren.
- Die Tische können frei gewählt werden und sind im Verlaufe des Workshops mindestens einmal zu wechseln.
- Zwei Gruppensprecher moderieren die Diskussionen und tragen die diskutierten Inhalte als Stimmungsbilder ins Plenum zurück.
- Alle Teilnehmenden äussern ihre persönliche Meinung: Die eigenen Erlebnisse und Sichtweisen sind wertvoll und finden im Mitwirkungsverfahren Platz.
- Jede Meinung hat ihre Berechtigung, jeder Wunsch und jede Befürchtung darf frei geäussert werden.
- Die Workshops sind ein Teil des öffentlichen Mitwirkungsverfahrens. Wünsche werden soweit möglich entgegengenommen und umgesetzt. Entschieden wird durch den Gemeinderat.

Die Ergebnisse der Gruppendiskussionen sind auf den nachfolgenden Seiten abgebildet (Fotoprotokoll mit Abschrift).

Gruppe 1 - Tourismus





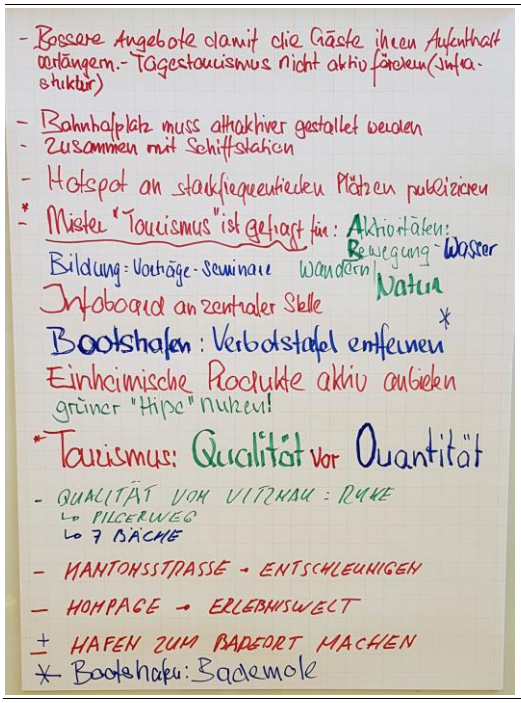


Bildungstourismus
- Wichtige Zusammenarbeit/Abstimmung mit Rigibahn
- Erweiterung/Gestaltung Bahnhofstrasse
- Wie lange 1 Tag/1 Woche Aufenthalt
- Attraktivität zum Dorf erhöhen
  → Längeren Aufenthalt erreichen
- Ideen
  → Airbnb
  → Familienangebote (Streichelzoo, Pony…)
  → Tauchen
- Wie geht man mit dem Potential von 600'000 Personen um
  → "Sie können sich nicht orientieren"
- Lenkungskonzept ⇒ Info
- Aktivitäten: Was kann ich machen?
- Fokus relativ eng: Qualität statt Quantität

Was sind unsere Stärken
- Lage
- schöne Hotspots
  → Aufwertung
- Regionalmuseum
- Ab 2024 Burnout-Klinik
- Zwingend Orte mit ÖV erreichbar
- Bsp. Schwarzwald: mit Kurtaxe kostenlos ganzjähriger Tourismus
- Keine Funparks
- Thema Wasser
- Eigenständiger "Tourismus Vitznau"
  → "Synergien nutzen"
- Strassenraumkonzept Hauptstrasse
- Raumplanerische Verbindungen
- Parkplatzangebot ausreichend?
  → im Sommer nein
- Zusammenarbeit mit anderen Interessengruppen
- Potential Parkwald nutzen

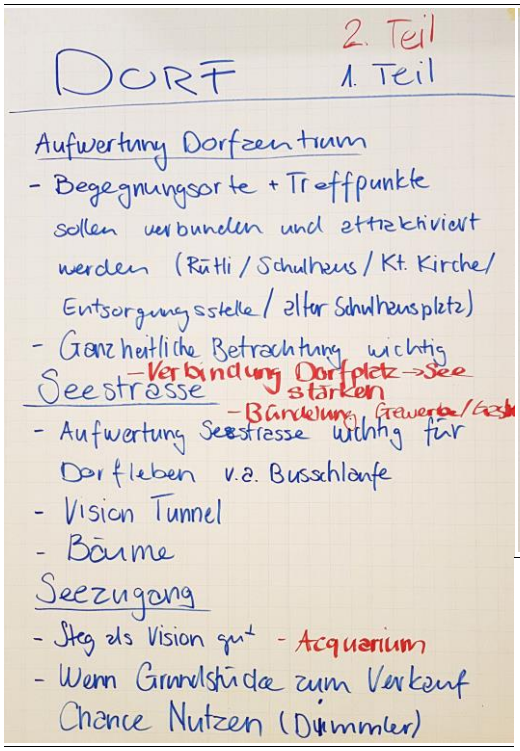
Welche Bedürfnisse sind vorhanden
- "Suche nach Ruhe und Erholung"
- Lebendigkeit (im Dorfzentrum) / Ruhe und Erholung (Landschaft) → "Goldene Mitte"

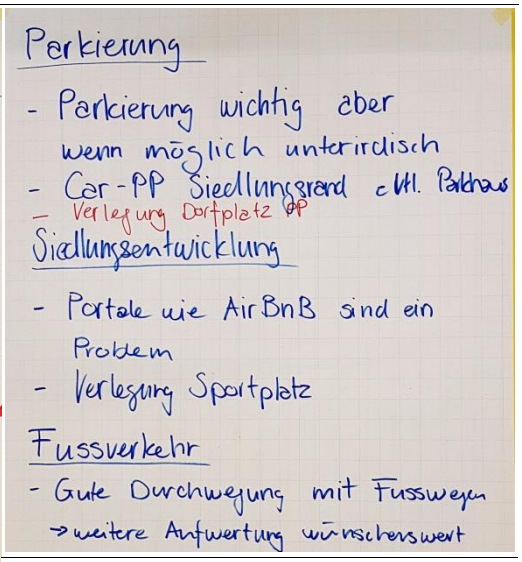
Gruppe 2 - Tourismus



- Bessere Angebote, damit die Gäste ihren Aufenthalt verlängern. Tagestourismus nicht aktiv fördern (Infrastruktur)
- Bahnhofplatz muss attraktiver gestaltet werden zusammen mit Schiffstation
- Hotspot an starkfrequentierten Plätzen publizieren
- Tourismus: Qualität vor Quantität
  - → Mister "Tourismus" ist gefragt für
  - → Aktivitäten: Bewegung, Wandern, Natur, Wasser
  - → Bildung: Vorträge - Seminare
  - → Infoabend an zentraler Stelle
  - → Bootshafen: Verbotstafel entfernen
  - → Einheimische Produkte aktiv anbieten
  - → grüner "Hype" nutzen
- Qualität von Vitznau
  - → Ruhe
  - → Pilgerweg
  - → 7 Bäche
- Kantonsstrasse ⇒ Entschleunigen
- Hompage ⇒ Erlebniswelt
- Hafen zum Badeort machen, Bademole

Gruppe 3 - Dorf





Aufwertung Dorfzentrum
- Begegnungsorte und Treffpunkte sollen verbunden und attraktiviert werden (Rütli/Schulhaus/kath. Kirche/Entsorgungsstelle/alter Schulhausplatz)
- Ganzheitliche Betrachtung wichtig
- Verbindung Dorfplatz ⇒ See stärken
- Bündelung Gewerbe/Gastro

Seestrasse
- Aufwertung Seestrasse wichtig für Dorfleben, v. a. Busschlaufe
- Vision Tunnel und Bäume

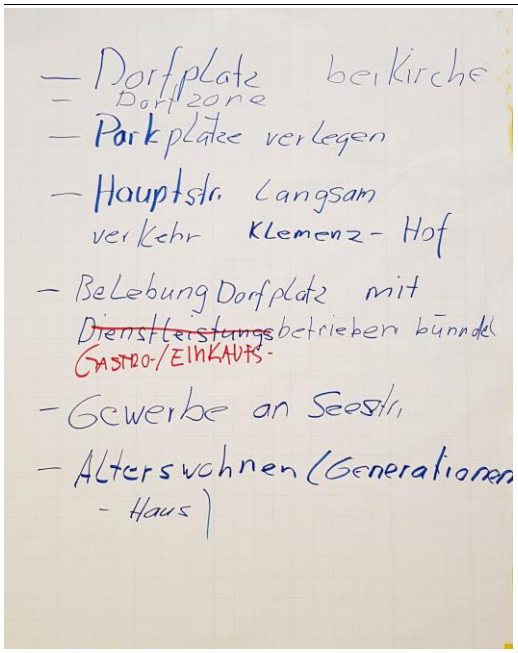
Seezugang
- Steg als Vision gut
- Aquarium
- Wenn Grundstücke zum Verkauf, Chance nutzen

Parkierung
- Parkierung wichtig, aber wenn möglich unterirdisch
- Car - PP Siedlungsrand evtl. Parkhaus
- Verlegung Dorfplatz-PP

Siedlungsentwicklung
- Portale wie Airbnb sind ein Problem
- Verlegung Sportplatz

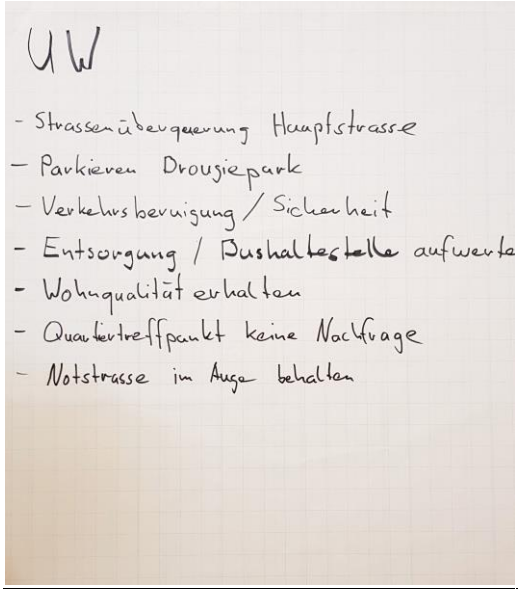
Fussverkehr
- Gute Durchwegung mit Fusswegen ⇒ weitere Aufwertung wünschenswert

Gruppe 4 - Dorf



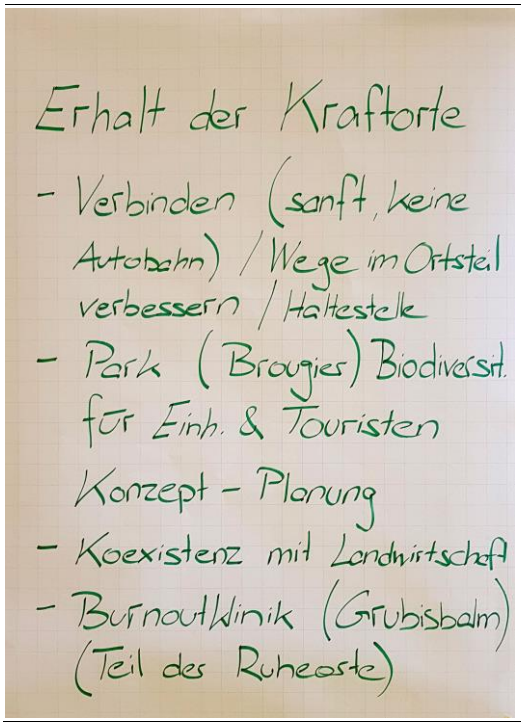
- Dorfplatz bei Kirche
- Dorfzone
- Parkplätze verlegen
- Hauptstrasse Langsamverkehr Klemenz-Hof
- Belebung Dorfplatz mit Gastro-/Einkaufsbetrieben
- Gewerbe an Seestrasse
- Alterswohnen (Generationen-Haus)

Gruppe 5 - Unterwilen



- Strassenüberquerung Hauptstrasse
- Parkieren Brougier Park
- Verkehrsberuhigung/Sicherheit
- Entsorgung/Bushaltestelle aufwerten
- Wohnqualität erhalten
- Quartiertreffpunkt keine Nachfrage
- Notstrasse im Auge behalten

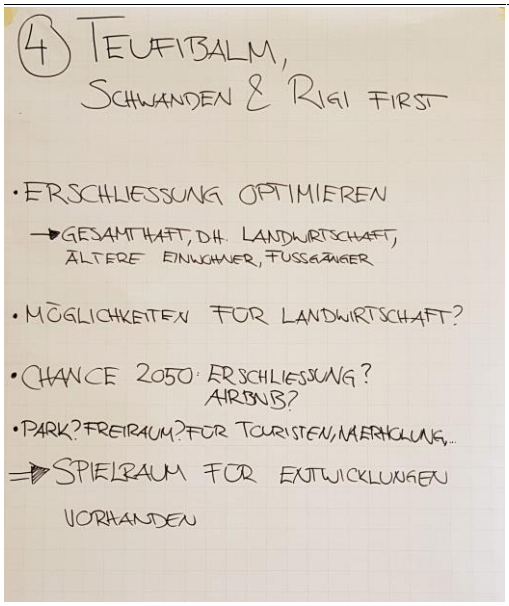
Gruppe 6 - Schwanden, Teufibalm und Rigi First



Erhalt der Kraftorte

- Verbinden (sanft, keine "Autobahn") und Wege im Ortsteil verbessern/Haltestelle
- Park (Brougier) Biodiversität für Einheimische und Touristen
  - → Konzept - Planung
- Koexistenz mit Landwirtschaft
- Burnoutklinik (Grubisbalm) als Teil der Ruheorte / Kraftorte

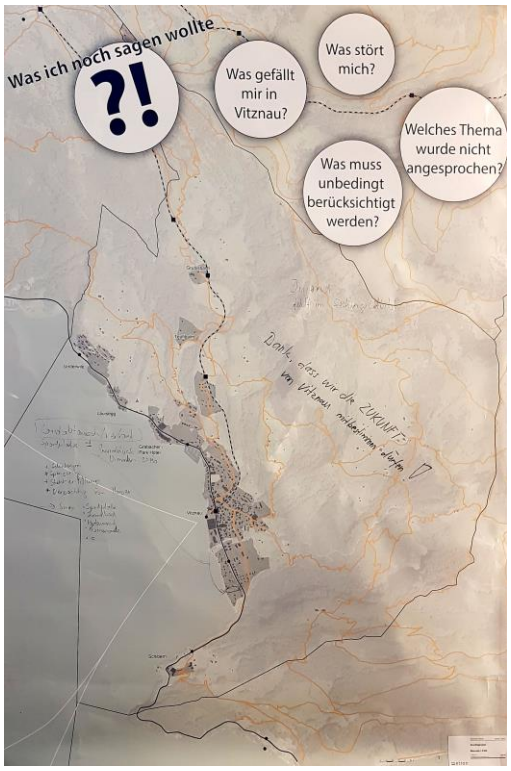
Gruppe 7 - Schwanden, Teufibalm und Rigi First



- Erschliessung optimieren
  - → Gesamthaft, d. h. Landwirtschaft, ältere Einwohner, Fussgänger usw.
- Möglichkeiten für Landwirtschaft?
- Chance 2050:
  - → Erschliessung?
  - → Airbnb?
- Park? Freiraum? Für Touristen, Naherholung…

→ Spielraum für Entwicklung vorhanden

Was ich noch sagen wollte



- Landabtausch/-verkauf
  - → Sportplatz mit Grundstück Dimmler, 20 Mio.
- Schenkungen
- Sponsoring
- Steuererhöhung
- Verpachtung von Häusern
- Sinn
  - → Sportplatz
  - → Strandbad
  - → Restaurant
  - → Promenade
- Jugend fehlt im Siedlungsleitbild
- Dank, dass wir die Zukunft von Vitznau mitbestimmen dürfen

Bewertung Workshop

6 Abschluss

Resümee

Die Diskussionen verliefen lebhaft und engagiert. Viele der vorgelegten Thesenentwürfe stiessen auf Akzeptanz, andere sorgten für kontroverse Gespräche. Die folgenden Themen beschäftigten die Teilnehmenden besonders:

- **Mittelpunkt und touristisches Zentrum**
  Das «Dorf» soll in seinen Qualitäten als Mittelpunkt der Gemeinde mit Gastronomie, Gewerbe (vor allem entlang der Seestrasse), wichtigen Infrastrukturen und als touristisches Zentrum gestärkt werden. Gewünscht ist ein möglichst grosszügiger Seezugang – wenn Grundstücke zum Verkauf stehen, soll die Gemeinde diese Chance nutzen. Das Fusswegnetz durch das Dorf ist gut, dürfte aber aufgewertet werden. Wichtig für Dorfleben ist die Aufwertung der Seestrasse. Im Dorf ist auch Wohnraum für zukünftige Einwohnerinnen und Einwohner zu schaffen, insbesondere mit Massnahmen der Innenentwicklung. Zu prüfen sind Alterswohnungen – vielleicht im Rahmen eines Generationen-Hauses.

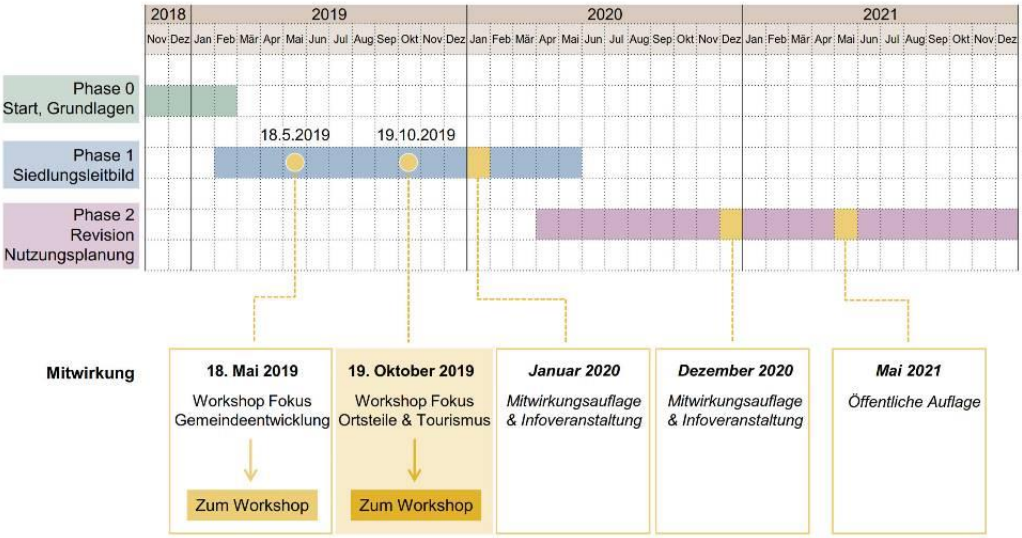
- **Hohe Wohnqualität**: In Unterwilen gilt es, die Wohnqualität zu erhalten. Die Bushaltestelle und Entsorgungsstelle sollen als Treffpunkte aufgewertet werden. Themen sind Verkehrsberuhigung und Sicherheit.

- **Kraftorte**
  In Schwanden, Teufibalm und Rigi First mit ihren rund 30 Einwohnenden sind die Entwicklungsmöglichkeiten stark eingeschränkt. Es gilt, die heutigen Stärken – Ruhe, Weitblick, Natur und Landschaft – zu erhalten und diese Ortsteile als Kraftorte mit ruhigen Nutzungen in Koexistenz mit der Landwirtschaft zu bewahren und zu stärken (z.B. Burnoutklinik Grubisbalm). Insgesamt zu optimieren ist die Erschliessung aus gesamthafter Sicht– für Landwirtschaft, ältere Einwohner, Fussgänger.

- **Tourismusfachfrau oder -mann**
  Das Ziel ist «Qualität statt Quantität». Es gilt, ein eigenständiges Konzept für den «Tourismus Vitznau» zu entwickeln. Als Tourismusgemeinde soll Vitznau Besuchende in der Haupt- und Nebensaison anziehen. Der Fokus für die Attraktivitätssteigerung in der Nebensaison liegt auf Anlässe der Vereine und in den Bereichen Bildung sowie Kultur; ausserdem auf Aktivitäten, Bewegung in Natur und Wasser. Wichtig sind die Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Rigibahn und mit verschiedenen Interessengruppen. Es gibt noch viel zu entdecken – auch für Einheimische – insbesondere in der Kultur wie in der Natur. Die lebendigen Räume müssen aufgewertet und die Naturwerte geschont werden. Alle sind sich einig: Vitznau braucht einen Tourismus-Profi.

Ausblick

Die engagierten Diskussionen sind eine wichtige Grundlage für die Ausarbeitung des Siedlungsleitbildes. Der Entwurf zum Siedlungsleitbild wird der Bevölkerung an der Informationsveranstaltung vom Montag, 27. Januar 2020, vorgestellt. Die Infoveranstaltung bildet den Startschuss für die freiwillige Mitwirkung: Sie gibt den Einwohnerinnen und Einwohnern und allen weiteren Interessierten die Möglichkeit, vom 27. Januar bis 2. März 2020 zum Siedlungsleitbild 2050 schriftlich Stellung zu nehmen.



Für kurzfristige Projekte gibt es die Arbeitsgruppe ARGUS

Der Zeithorizont des Siedlungsleitbildes (SLB) ist weit gespannt: Bis 2050 wird sich viel ereignen, das sich heute noch nicht abschätzen lässt. Trotzdem müssen sich die Vitznauerinnen und Vitznauer klar werden, in welche Richtung sich die Gemeinde entwickeln soll. Bei der gemeinsamen Entwicklung des SLB hat sich nun aber gezeigt, dass einige Themen kurzfristiger umgesetzt werden können. Gemeindepräsident Herbert Imbach machte deshalb auf die neu gegründete «Arbeitsgruppe Umsetzung Siedlungsleitbild» aufmerksam – kurz «ARGUS» –, die entsprechende Ideen sammelt und priorisiert. Sie wird geleitet von Michael Betschart von der Ortsplanungskommission und besteht unter anderem auch aus Freiwilligen.

Haben Sie Anregungen für Projekte, die zeitnah umgesetzt werden sollten?

Informieren Sie sich, und bringen Sie Ihre Ideen per E-Mail ein:
auf www.ortsplanung-vitznau.ch.

metron

Stahlrain 2
Postfach

5201 Brugg
Schweiz

info@metron.ch
www.metron.ch

T +41 56 460 91 11
F +41 56 460 91 00